

RathausGalerie

# *Farb-Spielereien*

## von Sepp Hauzenberger

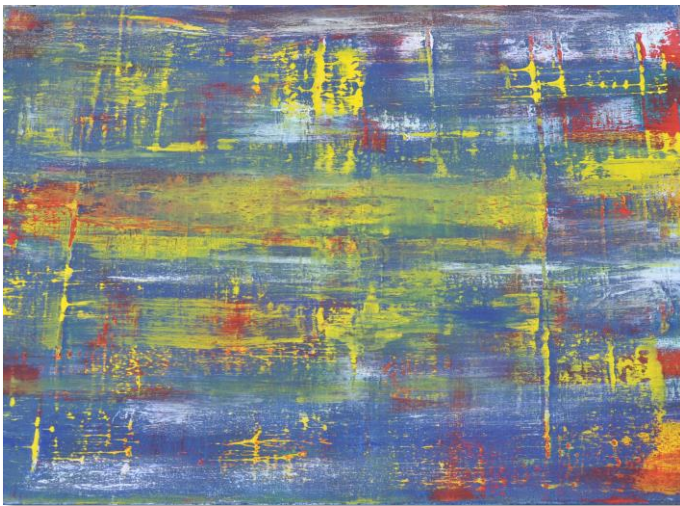


Sepp Hauzenberger hat ein natürliches Gespür für Farben und Formen. Beide setzt er wirkungsvoll in seinen mehr oder weniger abstrakten Werken ein. Mit den dekorativen Bildern hat sich der bekennende Autodidakt, dessen großes Vorbild kein Geringerer als Gerhard Richter ist, in den vergangenen 25 Jahren eine treue Fangemeinde geschaffen.



## Sepp Hauzenberger: sein künstlerischer Werdegang

Es fing recht unspektakulär an: Sepp Hauzenberger, seit Jahrzehnten ein passionierter Tennisspieler und erfolgreicher Mannschaftsspieler beim Seeshaupter Tennisverein, hatte 1990 überraschend einen turnierfreien Samstagnachmittag. Zum Zeitvertreib experimentierte er in seinem Hobbykeller mit den unterschiedlichsten Farbresten, von der Ölfarbe bis zum Autolack. Das Ergebnis hat ihn selber überrascht. Und als auch seine Frau Christine und eine gute Bekannte ihn zum Weitermachen ermunterten, war sein zweites Steckenpferd geboren: die Malerei. Vor ziemlich genau 25 Jahren zeigte der 1948 in Riedenburg geborene Hauzenberger seine Werke erstmals in der Öffentlichkeit, damals noch ganz bescheiden im „Brückner-Stadl“. Im Lauf der Jahre sollten viele Ausstellungen folgen, u.a. im Schongauer Stadtmuseum, im Schlosshotel Oberambach, in Bad Wiessee, in der Galeria Portofolio in Senegallia in Italien und in der Galerie Thoma in Pähl.



Farbenspiel blau-rot-gelb-grün



Morgenstimmung am See

## Sepp Hauzenberger: seine Bilder

Die Bilder lassen dem Betrachter viel Raum für die eigene Phantasie. Inspirationen für seine künstlerische Arbeit findet Hauzenberger meist in der Natur rund um Seeshaupt oder beim Ferienhaus in Italien. Besonders fasziniert ihn der Wechsel von Licht und Schatten auf Wasserflächen, das sieht man an den in fein abgestuften Blautönen der See- und Meerbilder.



Stadt in Italien



Meeresbrandung



Morgenstimmung am See

RathausGalerie 1 | Juli bis Oktober 2020